



---

Offizielles Organ der Offiziersgesellschaft der Stadt Solothurn und Umgebung

Mit einer Auflage von 400 Exemplaren

**www.og-solothurn.ch**

34. Jahrgang 2013

erscheint dreimal jährlich

Nr. 3

---

## Abend des Präsidenten 2014

Geschätzte Kameradinnen, geschätzte Kameraden

Breits im Januar 2014 kann die OG der Stadt Solothurn und Umgebung mit einer Veranstaltung in das neue Jahr starten. Wir laden Sie herzlich zum Abend des Präsidenten ein!

## "Abend des Präsidenten" Freitag, 31. Januar 2014, ab 18.30 Uhr

Wir werden einen gemütlichen Abend miteinander erleben dürfen und selbstverständlich auch Gelegenheit haben, auf das 2014 anzustossen. Für das "leibliche Wohl" wird ebenfalls gesorgt sein. Lassen wir uns überraschen.

Kameradschaftliche Grüsse  
Major Michael Käsermann, Präsident

---

**Wichtig: Anmeldung bis am 13.01.2014 einreichen**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

**Anmeldung per Post an: Maj Michael Käsermann, Eichholzstrasse 2, 4552 Derendingen.**

Die Anmeldung kann auch über Internet: <http://www.og-solothurn.ch> oder per Email an [michael.kaesermann@bdo.ch](mailto:michael.kaesermann@bdo.ch) erfolgen. Die bereits Angemeldeten werden auf der Webseite laufend publiziert.

---



# KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG:

Ihre Bedürfnisse sind uns ein Anliegen –  
Qualität auch.

Die professionelle Leistung von BDO zeichnet sich durch Qualität, fachliche Kompetenz und Kenntnis der regionalen, nationalen und internationalen Gegebenheiten aus. Sie sind uns wichtig, deshalb ist bei uns eine Beratung individuell auf Ihr Unternehmen zugeschnitten.

Verlangen Sie weitere Informationen unter  
0800 825 000 oder [www.bdo.ch](http://www.bdo.ch)

Prüfung • Treuhand • Beratung

**BDO**

## Wort des Präsidenten

Geschätzte Kameraden

Die Stille zur Weihnachtszeit wird mit jedem Jahr etwas lauter verkündet. Wir aber senden Ihnen wie gewohnt ein paar wenige Worte zum bevorstehenden Jahreswechsel und hoffen, dass Ihnen das Jahr 2013 den gewünschten Erfolg sowie vor allem persönliches Wohlbefinden gebracht hat.

Ein weiteres Mal ist die Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) an der Urne gescheitert. Die allgemeine Wehrpflicht bleibt dadurch auch in Zukunft ein unverrückbarer Pfeiler der Milizarmee. Wichtig war aber vor allem, dass die Stimmberechtigten der GSoA-Initiative eine deutliche Abfuhr erteilt haben. So bekräftigten 73.2 Prozent der Stimmenden (im Kanton Solothurn sogar 77.8 Prozent) mit ihrem Nein, dass an der allgemeinen Wehrpflicht nicht gerüttelt werden soll. Die Initiative "Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht" war beileibe kein x-beliebiges Thema im Zusammenhang mit unserer Sicherheitspolitik. Die Schweizer Milizarmee hätte in der heutigen Form wohl keine Existenzberechtigung mehr gehabt und damit wäre die Sicherheit unseres Landes in Krisen- und Unruhezeiten einschneidend gefährdet gewesen. So weit kommt es zum Glück nicht. Jedoch dürfen wir uns vom Abstimmungsergebnis auch nicht täuschen lassen, der Unmut über nicht zu beschönigende Mängel in Ausbildung, Organisation, Ausrüstung und Leistung unserer Armee nimmt auch in Offizierskreisen stetig zu. Die Verantwortlichen im VBS sind gefordert, die «Weiterentwicklung der Armee» mit Verstand und vor allem der notwendigen Durchsetzungskraft voran zu treiben.

Den Schwung und die Erfahrungen der vergangenen Abstimmung müssen wir ins Jahr 2014 mitnehmen. Vor wenigen Wochen wurde bekannt, dass das Referendum gegen den Kauf des Kampffjets Gripen zustande gekommen ist. Der Gripen würde der Schweizer Luftwaffe erlauben, die bestehende Infrastruktur ohne teure Neubauten zu nutzen. Gleichzeitig verfügt Gripen dank modernster Auslegung, Waffensysteme und Bordsensoren über eine grössere Leistungsfähigkeit und eine höhere betriebliche Flexibilität als die Konkurrenten. Die Ende der siebziger Jahre und Anfang der achtziger Jahre beschafften F-5 Tiger können die Aufgaben der Luftwaffe in der Nacht oder bei schlechtem Wetter nicht erfüllen. Sie haben ein veraltetes, weniger leistungsfähiges Radar und keine radargelenkten Lenkwaffen. Wird der Gripen nicht beschafft, ist die Schweiz nicht mehr in der Lage, bei einer anhaltenden Bedrohung ihren Luftraum über mehr als zweieinhalb Wochen hinweg zu kontrollieren und zu schützen. Zudem müssten wir uns damit abfinden, dass die Fähigkeiten zur Luftaufklärung (mit Kampfflugzeugen) und für Luft-Boden-Einsätze dauerhaft aufgegeben wäre. Es geht letztlich auch in dieser Abstimmung wieder um die Sicherheit unseres Landes. Ich bin davon überzeugt, dass wir auch diesen Abstimmungskampf gewinnen werden.

Jedoch bin ich mir auch sicher, dass wir bei diesem Thema mehr Überzeugungsarbeit leisten müssen als bei der allgemeinen Wehrpflicht; zu ungeschickt war die Kommunikation des VBS im Vorfeld der Beschaffung.

Aus Sicht unserer OG war der diesjährige Gesellschaftsabend/Ball wieder einmal das Highlight des aktuellen Kalenderjahres. Unser Organisationskomitee (Anton Meise, Evelyne Corneille Meise und Markus Henzi) hat den 59 anwesenden Personen im Restaurant Atthisholz viele "besondere Momente" beschert. Neben dem abwechslungsreichen Programm (Musik und Tanz, Showeinlagen, Bildversteigerung für einen guten Zweck) und den Gourmetköstlichkeiten von Jörg Slaschek, kam wie gewohnt das Gesellige nicht zu kurz. Besonders gefreut hat uns der Umstand, dass wir aufgrund der hohen Anmeldezahl bereits im Vorfeld vermelden durften: Ausverkauft!

Bei dieser Gelegenheit möchten wir es nicht unterlassen allen jenen Personen zu danken, welche sich im vergangenen Jahr für unsere Offiziersgesellschaft, im Vorfeld der Abstimmung zur allgemeinen Wehrpflicht und/oder als Offizier zum Wohle unserer Bevölkerung eingesetzt haben. MERCI für Ihr Engagement! Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute sowie beste Gesundheit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Major Michael Käsermann, Präsident  
Offiziersgesellschaft der Stadt Solothurn und Umgebung

---



Qualität und Technik im modernstem Design



PEUGEOT **308**

**Garage**  
**w. Ulrich**  
CARROSSERIE UND SPRITZWERK  
PEUGEOT KONZESSIONÄR

Garage W. Ulrich AG  
Solothurnstrasse 4  
4573 Lohn-Ammannsegg  
Tel. 032 677 17 17  
Fax 032 677 23 14  
E-Mail: [info@garage-ulrich.ch](mailto:info@garage-ulrich.ch)  
[www.garage-ulrich.ch](http://www.garage-ulrich.ch)



## Vielseitigkeitsübung — MBG4

**Am 30. August 2013 fand unsere Vielseitigkeitsübung 2013 statt. Der Auftakt für die Übung begann bereits im Jahr 2012. Das Thema war ursprünglich für die Vielseitigkeitsübung 2012 eingeplant. Diese Übung musste damals leider aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt werden. So konnten die Vorbereitungsarbeiten für die Übung 2013 verwendet werden.**

Aufgrund des Eidg. Schwingfestes (ESAF) war die ursprüngliche Übung im Rm Burgdorf nun so nicht mehr durchführbar. Es musste eine neue Übungsanlage generiert werden. Unter grosszügiger Unterstützung und Mithilfe von Oberst Sämi Heuer konnten wir die Übungen in der Kiesgrube Petinesca in Studen durchführen. Die Übung erfolgte einstweilen nicht im gewohnten Rahmen mit Teams und Wertungen, sondern wurde nach den Spielregeln von Sämi Heuer (militärisch "hier verstanden") durchgeführt.

Die Übung begann mit einer Verschiebung von Solothurn nach Studen mit einem historischen Bus. Daraufhin brachte uns Sämi Heuer in seinem Empfangsraum die Geschichte und Entstehung von „Sämis dynamisches Museum“ näher. Im Anschluss an die Präsentation standen die Panzer bereit, die Motoren waren vorgewärmt und Marschbereit gemäss unserem Motto. Die erste Gruppe konnte in flotter Fahrt den Hügel der Kiesgrube Petinesca erklimmen. Dort angekommen offerierte uns Sämi



ein standesgemässes Apéro. Dazu folgten wir gespannt den Ausführungen und lebhaften Erzählungen von Sämi. In einer Lagebeurteilung informierte er uns über diesen Standorte der Petinesca, deren Bedeutung von der Römerzeit, über das Mittelalter bis hin zur heutigen Zeit. Seine anschaulichen und schwärmerischen Erklärungen machten es einem leicht, sich die Erzählungen bildhaft vorzustellen.

Anschliessend erfolgte die Rundfahrt mit diversen Panzern (Centi, Pz 61, Pz 68 / 88, M113) auf dem Gelände. Nach vertrauten Benzin/ Dieselgerüchen sowie entsprechenden Staubwolken hatte man sich wieder zurück im Museum eingefunden. Dort hat uns Sämi weitere Räumlichkeiten des eindrucklichen Museums gezeigt. Er führte uns fachkundig durch die verschiedenen Bereiche mit teils skurrilen Objekten, mit entsprechenden grotesken Geschichten dazu.

Nach diesem interessanten Exkurs verschoben wir in die untere Halle in welcher der zweite Teil der Ausstellung zu finden war. Hier nahmen wir ein weiteres Apéro plus Abendessen zu uns. Im Anschluss verschoben wir mit dem Postauto zufrieden, zurück nach Solothurn. Wir alle sind nach der Vielseitigkeitsübung 2013, um viele interessante Eindrücke und spannende Geschichten reicher.

Hptm Pascal Mouter  
Übungsleiter OGS

**Tätigkeitsprogramm 2014**

<b>Datum</b>	<b>Was</b>	<b>Bemerkung / Leitung</b>
28.01.2014	Neubrevetierten-Empfang	Rathaus Solothurn
31.01.2014	Abend des Präsidenten	Mike Käsermann
14.03.2014	GV 2013	Vorstand
15.05.2014	Tag Gesellschaft und Armee	KOG Solothurn

Für alle Anlässe können Sie sich auch online auf unserer Homepage anmelden [www.og-solothurn.ch](http://www.og-solothurn.ch).



**Schaffen Sie Mehrwert für Ihre Kunden – mit software-basierter Steuerberatung.**

Mit TaxWare navigieren Sie Ihre Kunden sicher durch die Steuerlandschaft Schweiz. Dank den tagesaktuellen Berechnungsdaten behalten Sie in jeder Flut von Steuergesetzen den Überblick und gewinnen wertvolle Zeit. Zusammen mit Ihrem Fachwissen bildet TaxWare den harten Kern jeder Beratung – nutzen Sie das Fundament für individuelle Kundenlösungen und ein erweitertes Leistungsportfolio!

**TaxWare – das Beratungswerkzeug für alle Steuerprofis.  
Informieren Sie sich unter: [www.taxware.ch](http://www.taxware.ch)**

**TAXware**

FIVE Informatik AG | Solothurnstr.28 | CH-3322 Schönbühl  
Tel. +41 31 858 23 23 | [www.fiveinfo.ch](http://www.fiveinfo.ch)



## OG-Ball — Besondere Momente

### Restaurant Attisholz, 23. November 2013

Der Offiziersball war ein Gesellschaftsabend der "Besonderen Momente". So durften wir einen "ausverkauften" Ball vermelden und eine honorige Gesellschaft sowie Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Militär begrüssen und unterhalten.

In der Planung legten wir fest, dass die Qualität vor Quantität stehen sollte. Unser Ziel war es, einen stimmungsvollen, lustbetonten und unterhaltenden Gesellschaftsabend zu bieten.

Folgende Höhepunkte und besondere Momente haben wir unseren Ball-Gästen geboten:

Der Michelin-Sterne Koch Jörg Slasschek und seine Küchenmannschaft verwöhnten uns mit einem vorzüglichen Essen. Das Orchester-Duo Bato & Renato bereicherte den Abend mit guter Unterhaltungsmusik und sorgte für beschwingte Momente.



Das Artistenpaar Claudia und Nicky Viva, ehemalige Künstler vom Schweizer Circus Viva, entführten uns in eine zauberhafte Welt der poetischen Seifenblasen-Leichtigkeit - und zur aktionsgeladenen Show mit viel Nervenkitzel der besonderen Art. Claudia Viva begeisterte uns mit ihrer bezaubernden Seifenblasenkunst und Nicky Viva versetzte uns mit seiner spektakulären Balance-Show in absolutes Staunen.

Am späteren Abend versteigerten wir das gerahmte Originalbild vom Grafiker Rolf Imbach. Den Erlös von 833 Franken haben wir dem Sozialamt Stadt Solothurn zugunsten einer bedürftigen Einelternfamilie als Weihnachtsgeschenk gespendet.

Mit schwungvoller Musik, guten Gesprächen, ausgelassener Stimmung und Tanzen genossen wir den Gesellschaftsabend bis spät in die Nacht.

Für uns war der Gesellschaftsabend ein echtes Vergnügen. Wir hoffen und freuen uns auf ein Wiedersehen, spätestens beim nächsten Gesellschaftsabend am 22. November 2014 im Attisholz.

Die Bildergalerie zum OG-Ball finden Sie auf unserer Website oder direkt unter folgendem Link:

<http://www.og-solothurn.ch/de/bildergalerie/og-ball-2013/>

Ihr Ball-Komitee:

Anton Meise, Evelyne Corneille Meise und Markus Henzi

Feldbrunnen, 27.11.13

---



## Vorstand OGS

### Präsident

Major Käsermann Michael  
[michael.kaesermann@bdo.ch](mailto:michael.kaesermann@bdo.ch)  
Eichholzstrasse 2, 4552 Derendingen  
Tel. P: 078 752 22 23  
Tel. G: 032 624 65 45

### Vizepräsidentin

Oberstlt RKD Meier Rufenacht Regula  
[regulameier@bluewin.ch](mailto:regulameier@bluewin.ch)  
Föhrenweg 14, 4552 Derendingen  
Tel. P: 079 605 79 68

### Alt Präsident

Major Arnet Philippe  
[philippe.arnet@garage-ulrich.ch](mailto:philippe.arnet@garage-ulrich.ch)  
Buchenstrasse 10, 4562 Biberist  
Tel. P: 079 211 36 00  
Tel. G: 032 677 17 17

### Kassier

Oberstlt Kaufmann Christoph  
[christoph.kaufmann@bdo.ch](mailto:christoph.kaufmann@bdo.ch)  
Bachstrasse 16, 4558 Heinrichswil  
Tel. P: 032 675 55 57

### Aktuar

Oberstlt Henzi Markus  
[markushenzi@bluewin.ch](mailto:markushenzi@bluewin.ch)  
Surbeckstrasse 15, 4500 Solothurn  
Tel. P: 032 623 87 28

### Redaktor & Homepage

Oblt Isch Nicola  
[isch.nicola@gmail.com](mailto:isch.nicola@gmail.com)  
Nierenwäldliweg 40, 4522 Rüttenen  
Tel. P: 079 745 87 81

### Übungsleiter

Hptm Mouter Pascal  
[pascal.mouter@vtg.admin.ch](mailto:pascal.mouter@vtg.admin.ch)  
Bergackerstrasse 33, 4557 Horriwil  
Tel. P: 079 720 91 17

### Beisitzer

Maj i Gst Mikolasek Thomas  
[thomas.mikolasek@vtg.admin.ch](mailto:thomas.mikolasek@vtg.admin.ch)



**CUCINA ARTE**  
RISTORANTE · CATERING

SOLOTHURN'S ERSTE ADRESSE FÜR  
**CATERING / PARTY-SERVICE!**

032 623 17 37  
info@cucinaarte.ch

**WWW.CUCINAARTE.CH**

## Das Interview

In der Beitragsserie „Das Interview“ nehmen Führungskräfte aus der Region zu aktuellen Themen aus dem Bereich Armee, Wirtschaft und Politik Stellung. Aus aktuellem Anlass beantwortet in dieser Ausgabe Frau Landammann Esther Gassler Fragen zur aktuellen Sicherheits- und Wirtschaftspolitik.

*ObIt Nicola Isch, Redaktor OGS*

***Frau Landammann Esther Gassler, welches sind Ihre wirtschaftlichen und politischen Ziele für die nächsten 4 Jahre für den Kanton Solothurn?***

Der Regierungsrat hat seine politischen Schwerpunkte im Legislaturplan festgehalten. Ein Schwerpunkt ist die Stärkung der Standortattraktivität und der Wettbewerbsfähigkeit des Kantons Solothurn. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, ist es zwingend erforderlich, dass das strukturelle Defizit, welches den Staatshaushalt belastet, beseitigt wird. Die Handlungsfähigkeit des Kantons, und damit zusammenhängend auch der Gemeinden, kann nur erhalten werden, wenn nachhaltige ausgaben- und einnahmenseitige Massnahmen zur Entlastung der Staatskasse ergriffen werden und die Effizienz des Staates als Dienstleister erhöht wird.

***Das Stimmvolk hat erfreulicherweise die Unsicherheitsinitiative mit einer klaren Mehrheit von über 70 Prozent abgelehnt. Wie beurteilen Sie dieses Resultat?***

Ich bin stolz auf dieses klare Votum und ganz besonders stolz bin ich auf das hervorragende Resultat im Kanton Solothurn. Es ist ein Bekenntnis zum Milizsystem.

Das Milizsystem ist eine schweizerische Eigenart. Es bringt eine hohe Wertschöpfung und bindet Bürgerinnen und Bürger in staatliche Aufgaben ein. Das Milizwesen hat unseren Staat zu dem gemacht, was er heute ist.

Das Milizsystem ist ein Erfolgsfaktor, weil einzelne Bürgerinnen und Bürger in die Pflicht gerufen werden und so zur Entwicklung der Gemeinschaft beitragen. Denken wir an die Politik. Unser Land wird auf allen Stufen durch Milizparlamente und Kommissionen geführt. Jede Person bringt ihr Wissen, ihr Können und ihre Erfahrungen ein.

Das Milizprinzip garantiert: Es werden Nägel mit Köpfen gemacht. Staatliche Abläufe sind einfach und verständlich und können schnell und effizient abgewickelt werden. Der Gemeindepräsident und die Baupräsidentin sind in der Regel Milizpolitiker. Das bedeutet, dass sie ihre politische Arbeit in der Freizeit leisten. Sie bringen aus ihrer beruflichen Tätigkeit viele Erfahrungen in die politische Arbeit ein und umgekehrt. Nicht nur in der Politik funktioniert dieses System. Unsere Armee, die Feuerwehren und alle Vereine sind so aufgebaut.

Es ertönt immer wieder der Ruf nach „Professionalisierung“, das heisst, nach Erfüllung der Aufgaben durch Staatsangestellte. Dieser Tendenz gilt es entschieden entgegenzutreten. Das Gegenteil von professionell ist nicht „Miliz“, das Gegenteil von professionell ist dilettantisch!

Das Milizprinzip ist einer der Erfolgsfaktoren der Schweiz – und beruht auf dem Übernehmen von Verantwortung.

---

***Im September wurde die zweite Ausgabe der Volltruppenübung «Soletta 13» erfolgreich im Kanton Solothurn durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass die Kommunikation zwischen den einzelnen Akteuren wie Militär, Polizei, Feuerwehr und Zivilschutz entscheidend ist. Wie zufrieden waren Sie mit der zweiten Durchführung von «Soletta 13»?***

Meine Besuche anlässlich der beiden Übungen im Frühling und jetzt im Herbst haben mich beeindruckt. Sie haben mir gezeigt, dass unsere Milizarmee funktioniert und im Ernstfall nach relativ kurzer Anlaufzeit in der Lage wäre unsere zivilen Einsatzkräfte zu unterstützen.

Die Kommunikation zwischen allen beteiligten Kräften, ob nun militärisch oder zivil, ist ein zentraler Faktor. Sie muss vermehrt geschult werden. Um dann in Volltruppenübungen wie dieser Übung „SOLETTA“ praktisch überprüft zu werden.

Praktische Volltruppenübungen sind durch nichts zu ersetzen.

***Am 24. November haben die Stimmberechtigten über die 1:12 Initiative abgestimmt. Wie schätzen Sie den Entscheid des Stimmvolkes ein?***

Ich bin über den klaren Ausgang der Abstimmung sehr froh. Die Schweizerinnen und Schweizer haben einmal mehr bewiesen, dass sie zu wirtschaftlichen Fragen sehr rational entscheiden können und sich nicht von emotionaler Propaganda verführen lassen. Wir müssen zu unseren Standortvorteilen Sorge tragen und dürfen sie nicht durch unnötige, staatliche Eingriffe gefährden.

***Nicht nur 1:12 sondern auch die Mindestlohn-Initiative und das bedingungslose Grundeinkommen gefährden die wirtschaftliche Freiheit der Unternehmen. Welche Massnahmen wird der Regierungsrat ergreifen, um diese planwirtschaftlichen Pläne zu unterbinden?***

Der Regierungsrat mischt sich grundsätzlich nicht in Abstimmungskämpfe ein. Er vertritt aber die Haltung, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht verschlechtert werden dürfen. Die Stärkung des Wirtschaftsstandortes ist ihm ein besonders wichtiges Anliegen um international wettbewerbsfähig zu bleiben.

***Frau Landammann Esther Gassler, ich danke Ihnen für das Interview.***



**Esther Gassler**

Frau Landammann Kanton Solothurn

 **Baloise Bank SoBa**

**Anton Meise**

Eidg. dipl. Versicherungsfach-Experte  
Spezialist Unternehmen und Gemeinden



**Wir machen Sie sicherer.  
Seit 150 Jahren.  
Mit unserer persönlichen Beratung.**

**Basler Versicherungen**  
Amthausplatz 4, 4502 Solothurn  
Tel. 058 285 68 18  
anton.meise@baloise.ch

[www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)

 **Basler**  
Versicherungen